Apelt, Hermann

Stand: 15.09.2026

Geburtsdatum:	10. Juli 1876
Sterbedatum:	11. November 1960
Geburtsort:	Weimar
Sterbeort:	Bremen
Wirkorte:	Bremen
Tätigkeit:	Jurist; Rechtsanwalt; Mitglied der Bremischen Bürgerschaft; Senator
Akademischer Grad:	Dr. jur.

Biographische Anmerkungen

Jurastudium in Tübingen und Leipzig; 1901 Promotion; seit 1904 Rechtsanwalt in Bremen; 1906 Syndikus der Handelskammer Bremen; Kriegsteilnahme; seit 1917 Bremer Senator für Häfen, Schifffahrt und Verkehr; 1921 Mitbegründer des Weserbundes; 1931 zusätzlich Inspektor der Staatshauptkasse; 1933 Rücktritt mit dem gesamten Senat auf Druck der Nationalsozialisten; danach Arbeit als Rechtsanwalt, v.a. als Berater der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS); 1945 Mitglied des von der amerikanischen Militärregierung ernannten, 1946 des durch die gewählte Bürgerschaft gebildeten neuen Senats; wiederum Vorsitzender der Deputation für Häfen, Schifffahrt und Verkehr (bis 1953); unter seiner Leitung Ausbau der vielfach zerstörten stadtbremischen Häfen; 1945 Mitbegründer der Bremer Demokratischen Volkspartei (später bremischer Landesverband der FDP); seit 1913 Vorstandsmitglied des Bremer Kunstvereins (1922-1934 und 1945-1957 Vorsitzender); 1948 Vorsitzender des Verkehrsvereins; 1949 Präsident der neugegründeten Carl Schurz Gesellschaft; Karmarsch-Denkmünze 1952; nach ihm wurde 1955 ein neu in Dienst gestellter Seenotrettungskreuzer der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger benannt

Bibliographische Quellen

BO 61/65, 7716 ; NB 08/70, Bd. 5, S. 11

Biographische Quellen

Apelt, Hermann: Reden und Schriften. Bremen 1962 ; Bremische Biographie (1969), S. 16-19 ; Bremen-Lexikon (2002), S. 24 ; Ertel (2011), S. 44-45

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 116315962

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 29.02.2012